



Vesper in der Kreuzkirche 3. 3. in der Sophienkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Januar 1942, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in c-moll für Orgel.

Dietrich Buxtehude (1637—1707): „Magnificat“ für fünfstimmigen Chor, Orchester und Orgel.

Magnificat anima mea Dominum; et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia facit mihi magna, qui potens et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies: timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo: dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis: et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum: recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros: Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Hochpreiset meine Seele den Herren; und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heile.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes tat er an mir, der mächtig ist, und dessen Name heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht, denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arm, er zerstreut die Stolzen nach seines Herzens Sinne.

Die Mächtigen stürzt er vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden erfüllt er mit Gütern und läßt die Reichen leer ausgehen.

Angenommen hat er sich Israels, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er es unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Ev. Luc. 1, 46—55.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: „Liebe, die du mich zum Bilde“ (Mel.: Komm, o komm, du Geist)

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht; Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die du mich erkoren, eh ich noch erschaffen war; Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.